

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 19

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

better, in Zürich V. Verwalter ist Arnold Berchtold, in Zürich I. Geschäftslokal: Selmastraße 40, Zürich I.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Kirchenerweiterung Grabs (St. Gallen). Emporenbrüstungen in gotischem Stil an J. Betsch, Schreinermeister, Grabs.

Erstellung eines Scheiben- und Schildenstandes für den Militär-schützenverein Gommiswald. Sämtliche Arbeiten an J. Oberholzer in Uznach und Baptist Eichmann in Gommiswald.

Kirchturmrenovation Albisrieden. Die vollständige Renovation des Turmes nebst Vergoldung der Kugeln, der Windfahne, Zifferblätter, Abänderung der Blitzableitung, viermaliger neuer Delffarben-anstrich u. a. an Gottl. Gallmann, Turmdecker, Zürich V.

Kirchenrenovation Engelburg bei St. Gallen. Dachdecker- und Malerarbeiten an Bürle-Löpfli, Dachdeckermeister, im Felsle St. Gallen. Spenglerarbeiten an Flaschner Heierli in Engelburg. Zimmermanns-arbeiten an Bommer in Engelburg. Maurer- und Steinhauerarbeiten an Johannes Ritsch in Lachen-Bonwil.

Kesselgebäude für die Strafanstalt Chur. Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten an Huder & Baumeister, Baugeschäft, Chur.

Rathausbau Buchs. Steinhauerarbeiten in Granit an B. Broggi, Gurnellen, in Sandstein an Chr. Eggengerger, Steinmeistermeister in Buchs.

Die Konstruktion von 10 eisernen Dachbindern für die Glasfabrik Villach an A. Büs u. Cie. A. G., Basel.

Katastervermessung Wohlen an Geometer Basler.

Die Erstellung einer Betonmauer und 50 Treppenstufen beim Scheideck Neuhausen an Haussmann u. Stoll, Baugeschäft, Schaffhausen.

Renovation der Goldbachbrücke in Tiefen (Appenzell A.-Rh.) an Gebrüder Oerthli, St. Gallen.

Friedhofserweiterung Schlatt bei Dachsenhofen. Erstellung einer Cementmauer von 50 Kubikmeter an Wilhelm Frei, Maurermeister in Dachsenhofen.

Straßenbau Kopfigen-Wiladingen an Unternehmer Sonvico in Ralchofen.

Wasserleitungsarbeiten Fläsch an Joh. Schmid, Unternehmer, Thufis.

Erstellung von Brunnen in Ponte-Campovasto (Engadin). Brunnen an Gebr. Caprez, Pontresina; Brunnenstöcke und Wasserleitung an Geist, Samaden.

Eisenbrücke über die Broye bei Oron-la-Ville an Louis Favio in Lausanne.

Straßenkorrektion bei Oron-la-Ville an J. L. Perrin, Unternehmer in Payerne.

Das Washington-Licht.

(Gingefandt.)

Das Washingtonlicht, von welchem wir schon 1899 in unsern Fachblättern Besprechungen gebracht haben, ist bekanntlich eine Petroleum-Beleuchtung mit der Eigenheit, daß in das Lampengefäß noch Luft hinzugepumpt wird, ähnlich wie bei einer Bierpression.

Innert den letzten zwei Jahren hat sich diese Beleuchtungsart riesenhaft entwickelt und ausgebreitet. Auch hat sie sich derart vervollkommen, daß nun jede einzelne Lampe so mit Preßluft gefüllt werden kann, daß sie bis zu 750 Hefner-Kerzen Lichtstärke gibt, ganz nach Belieben und Bedürfnis. Neuestens hat man diese Lampe auch zum Heizen der Wohnräume und zum Kochen verwendet, und sie bewährte sich der Willigkeit und Bequemlichkeit wegen ausgezeichnet.

Für eine größere Flammenzahl, wie z. B. für eine Fabrik, Buchdruckerei, Brauerei, kurz, Geschäfte irgend welcher Art, wo Dutzende oder Hunderte von Flammen in Frage kommen, empfehlen sich die patentgeschweißten und verzinkten Gefäße, wie ein solches auf unserer ersten Figur ersichtlich ist. Ein solches Gefäß ist cylindrisch geformt, nimmt kaum einen Quadratmeter Raum ein und fasst je nach Größe der Flammenzahl 40 bis 60 Liter Petroleum, wozu, ähnlich wie bei einer Bierpression noch Luft gepumpt wird. Die Gefäße sind auf zehn Atmosphären geprüft. Gefahr wegen Explosion ist absolut keine vorhanden, da das Petroleum erst in dem Lampengefäß zur Vergasung kommt, wo das Luftpaa-gemisch sofort zur blendend hell leuchtenden Flamme sich entzündet.

